



Seminarort

CCG-Zentrum, Technologiepark Argelsrieder Feld 11, D-82234 Weßling-Oberpfaffenhofen

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

Gebühr

EUR 1.330,-
Die CCG ist als gemeinnützig anerkannt und von der USt befreit.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt, Studenten bei Vorlage des Studentenausweises 75%. Bei Anmeldung mehrerer Mitarbeiter einer Firma / Dienststelle zum gleichen Seminar erhält jeder Teilnehmer 10%.

Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldungen

Bitte möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Postfach 11 12, D-82230 Weßling
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12, Fax -19, E-Mail: anmelden@ccg-ev.de
Internet: www.ccg-ev.de

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Weitere Informationen zum Inhalt

Dr.-Ing. Walter Hauser, IT-Systemberater
D-80639 München
Tel. +49 (0) 171 / 70 74 601
Fax +49 (0) 89 / 1 70 941 18
E-Mail: wh@user.co.at

Stornierung

Bei Stornierung mündlich oder schriftlich bestätigter Anmeldungen wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,- berechnet. Bei Stornierungen, die später als 7 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 10 Tage vor Beginn abzusagen. Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Programm auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

Teilnehmer

Fach- und Führungskräfte von Organisationen, die komplexe Führungsaufgaben bewältigen müssen: Polizei, Grenzschutz, militärische und zivile Spezialkräfte, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Ingenieure aus Administration, Forschung und Industrie, die für solche Systeme die Anforderungen festlegen bzw. sie entwerfen und realisieren.

Seminarinhalte

Ausgehend von den Nutzeranforderungen, dargestellt am Beispiel von Polizei und Sondereinsatzkräften, werden die Vorgehensweisen beim Entwurf von großen Systemen, die Einflüsse von Subsystemen wie HCI, internem und externem Informationsaustausch / Kommunikation und Kartendarstellung erläutert. Es werden Realisierungsbeispiele vorgestellt mit dem Bezug zu militärischen Einsatzleitsystemen, außerdem wird ein Ausblick auf internationale übergeordnete Systeme gegeben. Das Seminar schließt mit einem Besuch in der modernen integrierten Einsatzleitstelle Fürstenfeldbruck ab.

Vortragende

A. Beierweck	Polizeidirektion Rosenheim
P. Brendel	Cassidian Electronics, Friedrichshafen
M. Ziegler	
H. Dehnen	SELEX Systems Integration GmbH, Neuss
Monika Gähler	Dr. DLR, Oberpfaffenhofen
Elisabeth Peinsipp-Byma	Dr. Fraunhofer IOSB, Karlsruhe
W. Hauser	Dr. IT-Systemberater, München
J. Huber	Staatliche Feuerweherschule Geretsried
M. Kälber	Thales Defence Deutschland, Pforzheim
R. Köhler	Integrierte Leitstelle Landkreis Fürstenfeldbruck
M. Merk	Dr. ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, Fürstenfeldbruck
S. Prechtl	
B. Schwarz	RUAG Electronics AG, Bern

Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen.
Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

Seminar FA 2.03

Zivile Einsatzleitsysteme

13. – 15. September 2011
Oberpfaffenhofen bei München

Wissenschaftliche Leitung

Dr.-Ing. Walter Hauser, IT-Systemberater
München

Seminarprogramm

Dienstag, 13.9.2011
08.30 – 17.00 Uhr

08.30 – 08.45	Begrüßung, Einführung, Organisation
08.45 – 09.30 W. Hauser	Seminaraufbau, Überblick, Seminarziel: Darstellung des Entwurfs-, Entwicklungs- und Einführungsprozesses sowie Betriebserfahrungen
09.30 – 10.30 A. Beierweck	Anforderungen an ein ILS für BOS am Beispiel der bayerischen Polizei, Funktionen, Befehlswege, Ein-/ Anbindung anderer Einheiten und Dienste
10.45 – 12.00 A. Beierweck	Migration der Leitstellen der Bayerischen Polizei zum Digitalfunk
13.00 – 14.30 S. Prechtl	Einführung in Requirement Engineering und den Systementwurf
14.45 – 17.00 H. Dehnen	Industrielle Umsetzung ELS Überblick, Aufgaben, Entwicklungsprozess Systemaufbau: HW: Arbeitsplätze SW: Funktionen

Mittwoch, 14.9.2011
08.30 – 16.30 Uhr

08.30 – 09.30 J. Huber	SubSystem Kommunikation - Digitalfunk in Bayern: Kurzüberblick Technik, Einführungsprozess, admini- strative und technische Randbedingungen
09.30 – 10.30 E. Peinsipp-Byma	SubSystem MMI/HCI: Lagefeststellung und Entschei- dungsfindung an der Karte; visuelle Wahrnehmung und Verarbeitung Raum organisierter Information; wichtige ergonomische Normen und Richtlinien für die Gestaltung von Leitwarten
10.45 – 12.00 M. Gähler	SubSystem GIS/Karte/Lage: Überblick digitale Karten für Einsatzleitsysteme, schnelle Bereitstellung; satellitengestützter Karteninformation in Krisensitua- tionen
13.00 – 14.45 M. Kälber	Umsetzungsprozess in ein System am Beispiel Leitstellenanschaltung BOS-Digitalfunk
15.00 – 16.30 M. Ziegler / P. Brendel	Mil. FüSys der Bundeswehr: Unterschiede und Gemeinsamkeiten; das Führungs- und Informationssystem des deut- schen Heeres - FühInfoSysH

Donnerstag, 15.9.2011
08.30 – 16.45 Uhr

08.30 – 10.30 B. Schwarz	Beispiel für eine aktuelle Umsetzung in ein ELS: RUAG – PantherCommand
10.45 – 12.15 R. Köhler	Betrieb der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck für Feuerwehr und Rettungsdienst, Anforderungen aus technisch-operativer Sicht, betriebliche Prozesse und Erfahrungen
13.15 – 14.30 M. Merk	Ausblick Konzeptstudie EUROSUR: Internationale Vernetzung nationaler Grenzüberwachungssyste- me und Kontrollzentren (NCCs). Übergang von heterogenen, nationalen BOS-ELS (Zoll, Polizei, Grenzschutz, Küstenwache, Militär) zu einer gemeinsamen Koordinationszentrale
14.45	Abfahrt zur Exkursion bei der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
15.15 – 16.45 R. Köhler	Besuch der Integrierten Leitstelle (ELDIS III- Kappacher / Eurofunk) in Fürstenfeldbruck für die Landkreise FFB, Dachau und Landsberg
17.00	Rückfahrt

Weiteres Seminar zum Themenbereich

- „Technologische Aspekte verteilter Führungsinformations- und Entscheidungsunterstützungssysteme“, 15.–17.11.2011 (Code FA 2.01)